100% Sozial

Bürger/innen sollen in alle wichtigen Entscheidungen einbezogen werden - wir wollen eine starke Demokratie. Die Menschen sollen sich in Bernau wohl fühlen, in Sicherheit leben, arbeiten, die Freizeit kulturvoll und lebensfroh mit ihren Kindern verbringen und geborgen alt werden. Bernau soll solidarisch und weltoffen bleiben. Wir sind aktiv gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung. Bernau soll in einer friedlichen Welt bestehen und kriegerische Einsätze der Bundeswehr ausbleiben.

Wohnen, Mobilität, Gesundheit – sozial und sicher

- Wir wollen bezahlbare Mieten und Nebenkosten sowie ausreichend barrierefreien, altersgerechten Wohnraum.
- Beiträge, Gebühren und Abgaben müssen für alle Einkommen bezahlbar bleiben. Die Altanschließerprobleme wollen wir sozial verträglich lösen.
- Die Bernauer Buslinien wollen wir stärken, die Anbindung der Ortsteile verbessern – besonders Birkholz, Birkholzaue, Birkenhöhe.
- Preise für das Parken am Bahnhof und der Waschspüle werden wir prüfen.
- Die medizinische Versorgung und Pflege vor Ort muss gesichert und ausgebaut werden.

Gute Bildung für Alle - Ausbildung fördern

- Kita, Schule, Hort – wir wollen Chancengleichheit und längeres gemeinsames Lernen. Städtische Einrichtungen haben für uns Vorrang.
- Wir fördern Schulfonds.
- Die Schulsozialarbeiter sollen weiter tätig sein.

Aktiv für Arbeit, Wirtschaft und Stadtentwicklung

- Wir wollen nachhaltige Wirtschafts- und Stadtentwicklung.
- Eine Privatisierung der städtischen Gesellschaften geht mit uns nicht. Wir wollen mehr Transparenz bei den kommunalen Gesellschaften.
- Die Stadtwerke sollen mehr erneuerbare Energien selbst produzierten.
- Wir wollen Altlasten beseitigen und Konversionsflächen entwickeln.
- Baulücken in der Innenstadt sollen mit Wohnbauten geschlossen werden.

Kultur und Kunst vor Ort - für mehr Lebensqualität

- Wir etablieren das Forum Kunst und Kultur, entwickeln Förderkonzepte für Projekte (z. B. Kunst im öffentlichen Raum) und unterstützen Vereine.
- Das „Baudenkmal Bundesschule Bernau“ muss als touristisches und kulturwissenschaftliches Objekt lebendig gestaltet werden.

Angebote und Treffpunkte für Kinder, Jugendliche, Senioren, und Familien

- Vereinsarbeit unterstützen wir weiterhin.
- Das Angebot für den Sozialpass soll erweitert werden.
- Wir wollen Jugendclubs stärken und ein vielfältiges Angebot auch generationsübergreifend ausbauen.
- Wir wollen soziokulturelle Stadt- und Ortsteilzentren fest verankern.

Bernau barrierefrei für alle Menschen

- Wir setzen den Beschluss „Barrierefreie Stadt Bernau“ durch konkrete Planung um.
- Die Bürgermeisterstraße muss als Fußgängerzone barrierefrei gestaltet werden.

Umweltbewusste Stadt - Lebensqualität steigern

- Wir wollen den Landschaftsraum Teufelspfuhl zum Naherholungsraum „Panke-Park“ entwickeln.
- Wir unterstützen eine gentechnikfreie ökologische Landwirtschaft in der Umgebung von Bernau. Mehr regionale Produkte sollen bei kommunalen Veranstaltungen eingesetzt werden.

Bernau tolerant und weltoffen

- Kein Platz für Nazis! Wir unterstützen alle, die mit uns gemeinsam dagegen vorgehen. Die Mitarbeit im „Netzwerk für Toleranz und Weltoffenheit“ werden wir fortsetzen.
- Wir bringen eine aktive Gleichstellungspolitik voran.
- Wir wollen eine intensivere freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Partnerstädten auch in anderen Ländern. Besonders der Austausch für Kinder und Jugendliche ist zu fördern.

Mitbestimmung als Markenzeichen einer bürgernahen, transparenten Verwaltung

- Einwohnerbeteiligungssatzung und Bürgerhaushalt sind in der neuen Wahlperiode zu qualifizieren.
- Wir sind für eine transparente Verwaltung; Strukturen müssen den Aufgaben der wachsenden Kommune angepasst sein.
- Wir wollen die Bildung von Ortsbeiräten in Birkholz, Birkholzaue und Birkenhöhe.
- Wir wollen ein Zukunftsforum bilden - Bürger/innen erarbeiten ein Leitbild für die Entwicklung Bernaus.

Kontakt

DIE LINKE Barnim
Berliner Straße 17
16321 Bernau bei Berlin
Telefon: 03338-907252
info@dielinke-barnim.de
www.dielinke-barnim.de
facebook.com/dielinke.barnim

Dr. Dagmar Enkelmann:

Am 25. Mai: Liste 1 wählen!

DIE LINKE.

100% Sozial für Bernau

Das sind unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtverordneten-versammlung Bernau 2

Dr. Dagmar Enkelmann

58 Jahre
Dipl.-Historikerin

Mich reizt das Engagement für unsere Stadt, für ein lebenswertes Umfeld. Ich kann durch unsere Stadt gehen und auf das zeigen, was wir auf den Weg gebracht haben.Darauf bin ich stolz und möchte weiter daran mitwirken.

Christian Rehmer

35 Jahre
Referent für Agrarpolitik

Ich möchte das Soziale mit dem Ökologischen in Bernau verbinden, mehr erneuerbare Energie bei den Stadtwerken, die Radwege weiter vernetzen sowie Bus- und Bahnangebote verbessern. Die Bürgerbeteiligung muss ausgebaut werden.

Dr. Hildegard Bossmann

59 Jahre
Diplomchemikerin

Bei politischen Entscheidungen sollen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bernauer besser berücksichtigt werden. Ich werde dafür arbeiten, dass Kultur, Bildung und Begegnung die Lebensqualität in der Stadt prägen und alle Menschen am städtischen Leben teilhaben können.

Wolfgang Kirsch

51 Jahre
Kaufmann

Ich möchte mich verstärkt für die kleineren vernachlässigten Stadtteile einsetzen und die Bildung und die Arbeit von Ortsbeiräten dort unterstützen. Im Rahmen der Stadtentwicklung sehe ich als wichtige Punkte u.a. die weitere Herrichtung von Radwegen.

Michelle Petroll

36 Jahre
Sekretärin im Gesundheitswesen

Chancengleichheit für gute Bildung, Schulsozialarbeit, gesundes, bezahlbares warmes Essen für Bernauer Schüler und Kita-Kinder sowie ein für alle erreichbares und finanzierbares Gesundheitswesen vom Hausarzt bis zum Pflegedienst in Bernau.

Burkhard Seeger

65 Jahre
Betonbauer

Ich stehe für eine gesunde, harmonische und gleichwertige Entwicklung aller Ortsteile. Im Besonderen setze ich mich für eine nachhaltige sozialorientierte Wirtschaftsentwicklung sowie eine aktive Ansiedlungspolitik für Unternehmen ein.

Heidi Scheidt

67 Jahre
Lehrerin

Ich fühle mich der gesamten Stadt verbunden und möchte gern im Bereich Bildung und Stadtentwicklung meine Erfahrungen und Vorstellungen einbringen.

Benno Schwigon

26 Jahre
Student

Der Jugend die Chance geben, sich politisch zu bilden und an der Demokratie teil zu haben, ist mein Anliegen. Dazu gehört auch die Jugendarbeit, in der ich als ehrenamtliches Mitglied des biF e.V. (Jugendtreff Dosto) tätig bin.

Dr. Martin Rothe

37 Jahre
Kinderarzt

Ich möchte mich an der Gestaltung vor allem der bildungs,- gesundheits,- und sozialpolitischen Themen unserer Stadt aktiv beteiligen.

Olaf Dillner

47 Jahre
Rentner

Für eine „Barrierefreie Stadt Bernau“ möchte ich an der Erstellung eines konkreten Maßnahmeplanes aktiv mitwirken. Ich stehe dafür, dass der umfassende Zugang für Betreute, Behinderte und Pflegebedürftige zur Teilhabe an allen Bereichen durch eine neu zu gründende Bürgerstiftung unterstützt wird.

Rainer Heenemann

72 Jahre
Rentner

Ich will mich für die sozialen Belange unserer Bürger einsetzen. Des Weiteren trete ich dafür ein, dass die kommunalen Betriebe immer besser ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden.

Rainer Schulz

60 Jahre
Versicherungs-vertreter

Ich möchte die Menschen unserer Stadt in allen wichtigen Entscheidungen einbeziehen. Ich stehe für die Förderung von kleinen- und mittelständischen Unternehmen und für Bildung und Kultur, an der alle Bewohner teilhaben können

Uwe Meier

50 Jahre
Rentner

Mein Ziel ist es, eine Chancengleichheit für alle BürgerInnen zu ermöglichen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Als ehemaliger Betriebsratsvorsitzender setze ich mich auch künftig dafür ein, dass z.B. der zu zahlende Mindestlohn, strikt eingehalten wird.

Philipp Dietrich

34 Jahre
Student

Aufgrund meines prekären Daseins als Student und meiner Tätigkeit als Aufsichtsrat der GeWoBau Bernau stellte ich fest, wie nötig der Einsatz für sozialen Wohnungsbau ist. Mieten und Nebenkosten müssen für jeden bezahlbar sein – daher möchte ich mich dafür einsetzen, dass in unseren städtischen Unternehmen neben betriebswirtschaftlichen Aspekten auch soziale Aspekte eine Rolle spielen.